



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Neue Ausstellung im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:

CORINNE ODERMATT. Longing to Belong

Mit der raumgreifenden Arbeit «Longing to Belong» im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus thematisiert Corinne Odermatt die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und den gesellschaftlichen Umgang mit Identitätsfragen – auch und gerade in einer konflikthaften, globalisierten Welt.

Das Zentrum der Installation bilden dreizehn farbenprächtige Flaggen, die für imaginäre Länder stehen. Erdacht wurden die Länder vom Autor und Musiker Claudio Landolt, mit dem Corinne Odermatt für die Ausstellung eine Zusammenarbeit eingegangen ist. Ausgehend von seinen Imaginationen hat die Künstlerin die Flaggen gestaltet. Diese wiederum dienten Claudio Landolt als Inspiration für die Komposition der Landeshymnen.

Reise durch imaginäre Länder

Textile Inseln laden ein, Platz zu nehmen, um die bunten Fahnen zu betrachten und die Hymnen anzuhören. Die dreizehn imaginierten Länder beleuchten Themen, die uns alle betreffen. Sie regen an, über den Zufall nachzudenken, in einem bestimmten Land geboren zu sein – ein gutes oder schlechtes Los gezogen zu haben. Sie werfen die Frage auf, was (nationale) Gemeinschaften zusammenhält, und fordern auf, sich über den fortlaufenden Prozess der Verbindungen und Trennungen von Gemeinschaften Gedanken zu machen. Die Reise durch Corinne Odermatts Länder stellt die Imagination ins Zentrum, die Vorstellungskraft als unverzichtbare Grundlage der Weltgestaltung.

Poesie der Imagination und der Langsamkeit

Im historischen Winkelriedhaus sind weitere Arbeiten der Künstlerin zu sehen. So begegnet den Besucherinnen und Besuchern die Doppelprojektion eines Video-Sound-Loops. Die Autorin Martina Clavadetscher hat für die Arbeit «IMAGINATION» eine utopische Hymne geschrieben, die in einer vermeintlich fremden Sprache ertönt. «IMAGINATION» bezieht die Schattenseiten ein – das Abgrenzen und Ausschliessen als Preis für die Zugehörigkeit – und betont gleichzeitig die Kraft der Imagination, die Gemeinschaft und Vielfalt erst möglich macht.

Das «Tagebuch der Langsamkeit» ist ein poetischer Appell an die Langsamkeit im Trubel des Weltgeschehens. Fünfzig mit Blüten und Beeren eingefärbte

Seidentücher dokumentieren die Spaziergänge und Wanderungen, die Corinne Odermatt während des Werkjahrs unternommen hat.

Ausstellung zum Werkjahr der Frey-Näpflin-Stiftung

Corinne Odermatt wurde das Werkjahr 2022 der Frey-Näpflin-Stiftung zugesprochen, das die persönliche Förderung von Zentralschweizer Künstlerinnen und Künstlern zum Ziel hat. Das Werkjahr ist mit einer Ausstellung im Nidwaldner Museum und mit einer Publikation verbunden. Die Künstlerin arbeitet seit vielen Jahren mit textilen Materialien und untersucht das Spannungsfeld zwischen dem Alltäglichen und dem Symbolischen. Textilien sind vertraute Werkstoffe aus dem Alltag, als Flaggen und Fahnen aber gleichzeitig wirkmächtige Symbolträger von Gemeinschaften, Ideologien und Emotionen.

Corinne Odermatt (*1985) ist in Stans aufgewachsen, lebt in Luzern und arbeitet in Kriens. Sie studierte an der Fachklasse Grafik/BMS (2001–2005) in Luzern und ist seither als freischaffende Künstlerin und Gestalterin tätig. Ihre Arbeiten und Projekte waren in Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen. Während Auslandsaufenthalten arbeitete sie in New York, Berlin, São Paulo und in St. Louis, Senegal.

Die Ausstellung wurde am 20. Oktober 2023 im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus eröffnet und dauert bis zum 28. Januar 2024.

www.nidwaldner-museum.ch

Zur Ausstellung erscheint im Verlag «edition clandestin», Biel, die Publikation *Corinne Odermatt. Longing to Belong*. Die Publikation ist ab Mitte Dezember 2023 im Museumsshop und im Buchhandel erhältlich.

Veranstaltungen

Mittwoch, 8. November, 18.30 Uhr**

Im Dialog

mit Martina Clavadetscher, Autorin, und Corinne Odermatt

Freitag, 15. Dezember, 18.30 Uhr*

Buchvernissage

Begrüssung durch Stefan Zollinger, Leiter Amt für Kultur

Einführung durch Dr. Gabriela Christen, Stiftungsrätin Frey-Näpflin-Stiftung

Podium: Corinne Odermatt und Claudio Landolt, Autor, Musiker, Kulturpublizist, im Gespräch mit Bettina Staub zum Entstehungsprozess der imaginären Länder

Mittwoch, 10. Januar 2024, 18.30 Uhr**

Werkgespräch mit Corinne Odermatt und Bettina Staub

Sonntag, 28. Januar 2024, 14 Uhr**

Finissage

Öffentliche Führung mit Bettina Staub

*freier Eintritt

**normaler Eintritt

Führung für Gruppen

Auf Anfrage (museum@nw.ch)

Ausstellung:

CORINNE ODERMATT. Longing to Belong

Ort:

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54 A, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40
www.nidwaldner-museum.ch

Öffnungszeiten:

21. Oktober 2023 – 28. Januar 2024
Mi 14-20 Uhr, Do/Fr/Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
(geschlossen: Montag und Dienstag)



[Bilddownload](#)

CORINNE ODERMATT. Longing to Belong

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
21. Oktober 2023 – 28. Januar 2024

Ausstellungsansicht.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

CORINNE ODERMATT. Longing to Belong

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
21. Oktober 2023 – 28. Januar 2024

Corinne Odermatt im Nidwaldner Museum.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

CORINNE ODERMATT. Longing to Belong

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
21. Oktober 2023 – 28. Januar 2024

Werkangaben: Corinne Odermatt,
Flagge Arik, 2023, 196cm x 126cm

Foto Credits: Carlos Isabel García

RÜCKFRAGEN

Bettina Staub, Kuratorin der Ausstellung, +41 41 618 72 44, +41 79 716 46 91

Stans, 23. Oktober 2023